

Hoch hinaus

IM PASSAUER LAND



Ausblicke im Passauer Land - faszinierend und lange im Gedächtnis

Es sind die **Sahnehäubchen einer Urlaubsreise**. Naturterrassen, Türme und Anhöhen mit spektakulären Aussichtspunkten. Aussichtstürme ziehen uns magisch an, bieten Weitblick und Rundschau. Genießen Sie einfach **unverwechselbare Aussichten** von unseren erhabenen Plätzen im Landkreis Passau. Sie garantieren ein Staunen in die Weite des Landes für die Besucher - manchmal sogar mit Gänsehaut. Aber es gab sie nicht immer. Erst im ausgehenden 18. Jahrhundert erheben sich die ersten Exemplare über die Fichten- und Tannenspitzen.

Alle Gebäude oder Plätze liegen im wahrsten Sinne des Wortes an landschaftlich herausragenden Stellen. Sie alle sind ideale Ziel- oder **Ausgangspunkte für Wanderungen** oder sie sind an einem **Wander- oder Radweg** gelegen.

Traumhafte Weitblicke über Grenzen hinweg sind von erhabenen Standorten aus möglich. Diese Broschüre gibt Ihnen eine Übersicht über besondere Plätze und Türme im Landkreis Passau. Jedenfalls sind sie alle eine Reise wert.

Auf unserer Homepage www.passauer-land.de finden Sie zu allen Plätzen und Türmen aktuelle Informationen.

Ein herzlicher Dank geht an die beteiligten Kommunen zur Verfügungstellung von Fotos und aktuellen Informationen.

(c) Zweckverband Tourist-Information Passauer Land

Tourismus Passauer Land
Passauer Straße 39
94121 Salzweg
Telefon +49 851 397-600
tourismus@landkreis-passau.de
www.passauer-land.de



IMPRESSUM

Herausgeber: ZWECKVERBAND TOURIST-INFORMATION PASSAUER LAND
Passauer Straße 39, 94121 Salzweg, Ausgabe 2023, www.passauer-land.de
Für die Richtigkeit der angegebenen Daten und Adressen kann der Herausgeber keine Garantie übernehmen. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Auflage: 3.000 Stück, Foto Titelseite: Karl-Heinz Schoppa

AUSSICHTSPAVILLON BAD GRIESBACH

Am **schönsten Fleck im Bad Griesbacher Kurpark** steht der **Aussichtspavillon**: Der Blick reicht weit über das ganze Rottal, in den Bayerischen Wald, nach Oberösterreich und bei Föhnlage bis in die Alpen. Berge wie der Hochkogel, der Watzmann oder das Zwölferhorn scheinen dann zum Greifen nah. Im Pavillon, der durch seine Bauweise an einen luftigen Taubenkobel erinnert, ist das komplette Alpen-Panorama dargestellt. Eine Karte zum Mitnehmen gibt es auch im Gäste- und Kur-Service.

Der Aussichtspavillon liegt am südöstlichen Rand von Bad Griesbach-Therme und ist auch direkt über den mit Hackschnitzeln gefüllten Finnenweg zu erreichen. **Die Wander- und Nordic Walkingwege 1 und 16 führen daran vorbei.**

Zum Ausruhen oder Brotzeit machen bietet der Pavillon einen Tisch, Bänke und ein Dach über dem Kopf.

Der Aussichtspunkt ist barrierefrei gestaltet.

GPS-Daten des Standorts:

Lat: 48.42597

Lon: 13.19023

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Gäste- & Kur-Service
Kurallee 8
94086 Bad Griesbach i. Rottal
Telefon +49 8532 792-40
info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de

- Wohlfühl-Therme
- Golfodrom®
- Bruder-Konrad-Hof
- KUSS - KUnst und Kultur im Schloss
- Städtische Galerie
- Ökumenisches Emmauszentrum



Gäste- & Kur-Service, Foto: Hans Dirschl

AUSSICHTSPUNKT IN BREITENBERG

In der Gemeinde Breitenberg gibt es einen sehr **schönen Aussichtspunkt vom Schaukelweg mit herrlichem Blick zum Dreiländereck** Deutschland-Tschechien-Österreich, Dreisesselberg, Böhmerwald und Mühlviertel.

Der ca. 6,1 km lange Schaukelweg in Breitenberg mit vielen verschiedenen Schaukeln ist auch mit Kinderwagen bequem zu befahren, da er überwiegend auf geteerten Nebenstraßen (kaum Verkehr) verläuft. Zu planen ist eine Wanderzeit von ca. zwei Stunden.

Der „**Breitenberger Schaukelweg**“ **lädt Familien** zum Schaukeln, Toben und Verweilen ein. Entlang des Weges befinden sich 18 unterschiedliche Schaukeln, darunter beliebte Geräte wie z. B. die „Riesenhängematte“ oder die Vogelnestschaukel. An den **gemütlichen Rastplätzen** neben den originellen Schaukeln kann man mitgebrachte Speisen und Getränke genießen.

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Gemeinde Breitenberg
Rathausplatz 3
94139 Breitenberg
Telefon +49 8584 9618-0
info@breitenberg.de
www.breitenberg.de

- Webereimuseum Breitenberg
- Hammerschmiede Breitenberg
- Baptist-Kitzlinger-Schanze
- Pfarrkirche St. Raymund



AUSSICHTSTURM IN BÜCHLBERG

Eine **Attraktion ist der 29,35 Meter hohe Aussichtsturm** mit tollem Ausblick. 140 Stufen führen auf den im Jahr 2020 eröffneten dreieckigen Stahlurm hinauf. Er ist jederzeit kostenfrei zugänglich und liegt am Wanderweg „Büchlberger acht“.

Von der Plattform hat man einen Rundblick: Im Süden die Alpen bis zum Dachsteinmassiv und im Norden die Hauptberge des Bayerischen Waldes mit Rachel, Lusen und Dreisessel. Überblicktafeln erleichtern die Orientierung.

Im **Naturschutzgebiet Bergholz** liegt der **Steinbruch Büchlberg mit dem idyllischen Steinbruchsee**. Eine große Artenvielfalt und die landschaftliche Schönheit mit seinem tiefblaugrünen Wasser machen ihn zu einem Ort der Ruhe und Entspannung. Ein Rundgang führt an der oberen Kante des Steinbruchs entlang mit einer fabelhaften Aussicht.

Der Standort des Turms:

Lat: 48.67055

Lon: 13.51335

Besondere Attraktion: Der **Hüttenwanderweg**

Die rund elf Kilometer lange Strecke führt durch schöne Fluren und das prächtige Erlautal. Drei Hütten laden zum Verweilen und zum Genießen der mitgebrachten Speisen und Getränke ein.

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Gemeinde Büchlberg
Hauptstraße 5
94124 Büchlberg
Telefon +49 8505 90080
info@buechlberg.de
www.buechlberg.de

- Steinbruchweiher
- Steinhauermuseum
- Urnennaturfriedhof in Tannöd



Foto: Johann Watzbauer

STAFFELBERGTURM IN HAUZENBERG

Die Granitstadt Hauzenberg im Dreiländereck ist umrahmt von zahlreichen Granithügeln des südlichen Bayerwaldes. Der **12,47 Meter hohe Aussichtsturm am Staffelberg** ist jederzeit und kostenfrei zugänglich. **63 Stufen** führen auf das 2018 erbaute quadratische Holz-Metallkonstrukt hinauf. **793 m über dem Meeresspiegel** bieten eine grandiose Rundum-Sicht. Eine **Übersichtskarte** dient zur Orientierung des Umlandes. Am Fuß des Aussichtsturms steht das "Turnerkreuz". Dort befindet sich auch ein fest gemauerter Grillplatz sowie Bänke und ein Tisch für Wanderer.

Der **Wanderweg Nummer 10** startet am idyllischen **Freudensee**. Er führt durch einen herrlichen Mischwald. Ein **Naturerlebnispfad am Staffelbach** mit zwölf Stationen sorgt für eine abwechslungsreiche Wanderung, bei der auch Kindern nicht langweilig wird.

Der Standort des Turms:

Lat: 48.65118

Lon: 13.65107

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Rathaus Hauzenberg
Marktplatz 10
94051 Hauzenberg
Telefon: +49 8586 30-30
besucherinfo@hauzenberg.de
www.hauzenberg.de

- Granitzentrum Bayerischer Wald
www.granitzentrum.de
- Besucherbergwerk Kropfmühl
www.graphit-bbw.de
- Dinkelbiermuseum Apostelbräu
www.apostelbraeu.de
- Der Kurpark mit Pinocchio-Turm



Foto: Manfred Sommer

BURGRUINE HILGARTSBERG

Heute ist die **denkmalgeschützte Buranlage ein Anziehungspunkt** für große und kleine Burgliebhaber. Ein Abstecher vom Donauradweg wird belohnt mit einem herrlichen Blick ins Donautal. Die Burg ist jederzeit zugänglich, das Betreten nach 19.00 Uhr ist aber verboten. Parkplätze vor dem Burgareal sind vorhanden.

Die Burg entstand wahrscheinlich **im 12. Jahrhundert**. Kaiser Heinrich II. verschenkte die Burg an das Bistum Bamberg. Im Mittelalter blühte das Raubrittertum. Berüchtigt waren die Hilkersberger und die Puchberger, sie trieben Schiffsraub auf der Donau und unterhielten einen unterirdischen Gang. 1626 wütete ein großer Brand während des Dreißigjährigen Krieges. Der „Schwarze Tod“, die Pest herrschte. Verfall des Schlosses zu Anfang des 18. Jahrhunderts.

Am 18. Dezember 1995 erwarb der Markt Hofkirchen die Burgruine Hilgartsberg vom Freistaat Bayern. Seit dieser Zeit führt der Burgförderverein alljährlich unter anderem die Burgfestspiele, eine Walpurgisnacht, einen Gartenmarkt und die Burgweihnacht durch.

GPS-Daten des Standorts:

Lat: 48.6608

Lon: 13.15438

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burgförderverein Hilgartsberg e.V.
Niederndorf 18, 94544 Hofkirchen
Telefon: 08541 2303
burg-hilgartsberg@gmx.de
Burgstandort:
Hilgartsberg 44, 94544 Hofkirchen

- Stadtturm Vilshofen
- Bierunterwelten
- Ginkgopark Vilshofen



Foto: Landkreis Passau

AUSSICHTSPUNKT HUTTHURM - KREMPLSBERG

Das Bergkreuz von Krempelsberg ist von weitem zu sehen. Von der Anhöhe hat man einen herrlichen Rundblick. Viele nutzen diesen extravaganten Platz mit Sitzbank als Rastmöglichkeit!

Hier steht auch ein **steinernes „Fernrohr“** - durch welches man eine wunderbare Rundumsicht auf die naheliegenden Berge Lusen, Rachel, Arber und Brotjacklriegl genießen kann.

Auf dem Wanderweg erreicht man nach einiger Zeit die **schöne Dachsberger Kapelle mit dem Dachsberger Quellwasser**, welches eine angenehme Erfrischung bietet.

GPS-Daten des Standorts:

Lat: 48.706338

Lon: 13.520382

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Gemeinde Hutthurm
Rathausplatz 1
94116 Hutthurm
Telefon +49 8505 9001-0
markt-hutthurm@hutthurm.de
www.hutthurm.de

- Natur- und Obstlehrgarten Hutthurm
- Landschaftsschutzgebiet Ilztal
- Peilstein bei Kalteneck
- Katholische Pfarrkirche St. Martin
- Kapelle St. Magdalena in Hötzdorf



Bildrechte: Markt Hutthurm

AUSSICHTSPUNKT IN KÖSSLARN

Die Leithen-Kapelle liegt auf dem Pilgerweg Via Nova. Sie ist nicht barrierefrei. Der Weg mit der Nummer 10 führt entlang der Pilgergeschichte, die den Ort seit Jahrhunderten begleitet und abertausende Pilger nach Kößlarn führt. Der Parkplatz befindet sich am Marktplatz. Von dort ist es nicht weit bis zur **Pfarr- und Wallfahrtskirche Heiligste Dreifaltigkeit**. Die bekannte Kößlarner Silbermadonna ist das Heiligtum der Kirche. Das Besondere und Einzigartige in dieser Region, ist **die erhalten gebliebene Wehranlage der Wallfahrtskirche**. In der Wehranlage befindet sich auch das mit einem Staatspreis prämierte kleine Kirchenmuseum. Von der Kirche geht es in Richtung Asenhamer Straße die nach wenigen Metern rechts in den Kreuzweg nach Leithen führt. Über eine Wiese geht man den sanften Hügel hinauf, der sich über das Dorf wölbt. Kleine aufgestellte „Materl“ erzählen vom Leiden Christi. Oben angekommen steht **die Leithen-Kapelle**, sie bietet den Wanderern einen Platz zum Rasten. Obendrein wird man von **einem wunderschönen Blick auf den Markt Kößlarn** beschenkt. Der Weg ist auch Teil des Pilgerwegs ViaNova, der in Bogen beginnt und in St. Wolfgang in Österreich endet. Die Leithenkapelle thront seit 1854 über der Gemeinde Kößlarn. Im Jahr 2009 wurde sie renoviert. Der Weg von der Kapelle führt Richtung Westen, über die Kreisstraße PA 69 (siehe Wanderweg Hinweis „nach Kößlarn“) über den Leithenweg hoch auf der Kuppe entlang und dann links in die PA 68 einbiegen, die nach ca. 100 m in die Asenhamer Straße übergeht und zurück zum Marktplatz Kößlarn führt.

GPS-Daten des Standorts:

Lat: 48.37772

Lon: 13.12465

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Markt Kößlarn
Marktplatz 25
94149 Kößlarn
Telefon +49 8536 9617-0
info@koesslarn.de
www.koesslarn.de

- der neugestaltete Marktplatz mit dem Eber und Brunnen aus Bronze
- Wehrkirche
- Kirchenmuseum mit hölzernem Palmesel aus 1481



Foto: Dionys Asenkerschbaumer

SCHLOSS NEUBURG

Wenn Sie das **altertümliche Schloss in Neuburg am Inn** besuchen, werden Sie begeistert sein. Die einstige Burganlage wurde nach und nach zum Schloss umgebaut. Sie diente einst als Künstlererholungsheim und wird heute vom Landkreis Passau sukzessive renoviert und für die Nachwelt erhalten. Erwähnt werden darf hier die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten an der Schlosskapelle im Jahre 2022.

Dem Besucher bietet sich ein herrlich romantischer Blick vom Söller ins angrenzende Österreich, nach Wernstein und in das Innthal. Zur Schlossanlage gehört die Landkreissgalerie mit ständig wechselnden Ausstellungen namhafter Künstler, die Marmorsäle, der Rittersaal sowie der Landkreissaal, die auf vielerlei Weise genutzt werden.

Der Paradiesgarten

Ein weiteres Schmuckstück ist der Paradiesgarten der auf Ludwig Graf Sinzendorf (1616-1681) zurückgeht. Eingefasst von einer Mauer, einem Portal und einer Grotte, mit einem Brunnen in der Mitte, ist dieser Garten mit seiner opulenten Bepflanzung eine Freude für jeden Besucher. Dort befinden sich auch acht Steinfiguren. Diese Figuren heißen Callot-Figuren – zwergenhafte Musikanten und Komödianten männlichen Geschlechts, deren Nachbildungen von Bildhauer Karl Mader geschaffen wurden.

Die Außenanlagen sind auf Schloss Neuburg ganzjährig zugänglich. Die Landkreissgalerie ist Di. bis So. von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen können im Kulturreferat angemeldet werden.

GPS-Daten des Standorts:

Lat: 48.5095792

Lon: 13.4438943

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Schloss Neuburg am Inn
Am Burgberg 5
94127 Neuburg am Inn
Infos zu Öffnungszeiten:
Telefon +49 851 397-621
kulturreferat@landkreis-passau.de

- Marienbrücke über den Inn
- Künstlersteig
- Paradiesgarten
- verschiedene Prunkräume im Schloss
- Schlosskapelle



Bildrechte: Landkreis Passau, Foto: Wolfgang Hartwig

AUSSICHTSPUNKT IN OBERNZELL

Die Wanderwege PARAPLUIE und KANZEL bieten wunderschöne Ausblicke auf das Donautal. Diese Rundwege mit 3,9 km und 5,7 km können auch sehr gut kombiniert werden.

Kurzweilige Aufstiege werden mit **fantastischen Panoramabildern** belohnt. Bänke aus Holz und Stein laden immer wieder zum Verweilen ein.

Die beiden neuen Wanderwege sind bestens ausgeschildert und beginnen am Parkplatz Angerstraße, welcher direkt an den Donauradweg angrenzt. Auch der Donau Moldau Radweg beginnt hier.

Die Anreise ist via Schifffahrt, PKW oder Fahrrad möglich.

Parapluie Strecke 3,9 km ^ 468m ~ 291m

Kanzel Strecke 5,7 km ^ 520m ~ 291m

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Tourist Info Markt Obernzell
Marktplatz 42
94130 Obernzell
Tel: +49 8591 9116-119
tourismus@obernzell.de
www.obernzell.de

- Schloss Obernzell mit Donauland Museum
- Parkähnlich angelegter Schlossgarten
- Rokoko Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt
- Historischer Marktplatz



Bildrechte: Markt Obernzell

AUSSICHTSTURM IN POCKING

Der Römerturm am Badesee Pocking ist 24 Meter hoch und erinnert in seiner Form an einen Römerturm. In der Region gibt es einige Spuren der Besiedelung durch die Römer, auch der Römerradweg Passau – Inn – Attersee weist darauf hin. Besucher können direkt am Parkplatz beim Naturfreibad an der Füssinger Straße 18 ihr Auto abstellen.

105 Stufen führen auf dem Holz-Stahlbauwerk hinauf zur Aussichtsplattform, auf der Hinweistafeln die umliegenden Sehenswürdigkeiten festhalten. Der 2019 eröffnete Römerturm ist kostenfrei zu besichtigen. Geöffnet ist der Aussichtsturm täglich. Im Sommer von 07.00 – 20.00 Uhr und im Winter von 08.00 – 16.00 Uhr.

Tipp: Eine Besichtigung des archäologischen Museums „Drehscheibe Pocking - Spuren der Geschichte“ in der Simbacher Str. 9 in der Stadt Pocking bietet sich an.

Der Standort des Turms:

Lat: 48.390685

Lon: 13.307348

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Stadt Pocking
Simbacher Straße 16
94060 Pocking
Telefon +49 8531 709-25
info@pocking.de
www.pocking.de

- Bronzestute von Künstler Dominik Dengl
- Römermuseum „Drehscheibe“
- Baggersee mit Rundgang
- Naturfreibad
- Pumptrack gleich neben dem Turm



Bildrechte: Stadt Pocking, Foto: Nico Toth

AUSSICHTSPUNKTE IN KELLBERG / THYRNAU

DONAUBLICK in Kellberg

Ein **fantastischer Aussichtspunkt** öffnet sich den Wanderern in den einzigartigen Talraum der Donau, im **Naturschutzgebiet Donauleiten mit Blick auf die Donau**, nach Passau und Österreich. Hier leben viele seltene und gefährdete Tierarten, vor allem die **Smaragdeidechse**, **Feuersalamander** und **Äskulapnatter**.

König-Max-Höhe in Kellberg

Genießen Sie einen herrlichen Rundblick über den Bayerischen Wald bis nach Österreich! Diese Anhöhe auf den Ausläufern des südlichen bayerischen Waldes ist 520 m hoch und nur 9 km von der „Drei-Flüsse-Stadt Passau“ entfernt. Sie gehört zum Luftkurort Kellberg in der Gemeinde Thyrnau. Die landschaftliche Schönheit Kellbergs wusste auch König Maximilian II. 1852 bei einem Besuch in Kellberg zu schätzen. Er sagte: „Ich wusste nicht, dass mein Bayernland so schön ist“.

Von der König-Max-Höhe aus genießt man einen sehr schönen Blick in den Bayerischen Wald, Böhmerwald, Sauwald, Neuburger Wald, bei klarem Wetter auch auf den Dachstein und in die Berchtesgadener Alpen. Man kann bei dieser Gelegenheit 36 Kirchtürme zählen.

Gemeindeverwaltung Thyrnau
Hofmarkstraße 18
94136 Thyrnau
Telefon +49 8501 9117-0
info@thyrnau.de
www.thyrnau.de

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Zisterzienserinnen-Kloster Thyrnau
- Kunst- und Kulturkammerl in Kellberg
- Schmiedemuseum in Kellberg
- Ottilien Quelle in Kellberg
- Galerie Walter Tirl in Kellberg



Bildrecht: Natalie Böhmisch



Drohnenfoto Brahl

AUSSICHTSPUNKT BLÜMERSBERG IN TITTLING

Der **Aussichtspunkt „Blümersberg“** in Tittling zählt zu den schönsten Aussichtspunkten im unteren Bayerischen Wald. Vom Tittlinger Marktplatz aus führt ein wunderschöner Spazierweg von etwa zehn Gehminuten über das Bergsteigerl, vorbei am ehemaligen Waschhäusl mit Kunstgarten zum Blümersberg. Von hier aus bietet sich **ein fantastischer Rundumblick in das Dreiburgenland mit den drei Burgen Fürstenstein, Englbürg und Saldenburg**. In den Morgen- und Abendstunden herrschen hier ganz besondere Lichtstimmungen, Grau- und Blaustufen fügen sich wunderbar ineinander. Bei Föhnlage lässt sich bis in die Alpen blicken.

Der Blümersberg hat eine **Höhe von 575,74 Meter**. Wegen des herrlichen Rundblickes zieht der Berg viele Besucher an. Darunter kein geringerer als der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, der bei einem Besuch im Jahre 1954 von diesem wunderbaren Ausblick ebenfalls begeistert war. Schon die Heimatdichter Franz Schröngamer-Heimdal und der gebürtige Tittlinger Max Peinkofer beschrieben die Schönheit dieses Berges in ihren Gedichten und Liedern.

Der europäische Pilgerweg Via Nova und die örtlichen Wanderwege, wie der Kapellenweg und die Romantiktour führen am Blümersberg vorbei. Seit 2012 **gibt es hier auch ein klassisches Labyrinth mit sieben Umgängen**, das uns zum Innehalten und Meditieren einlädt.

Der Eintritt ist kostenlos und jederzeit zugänglich.
Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es am Kirchweg.

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Die Burgen Fürstenstein, Englbürg und Saldenburg
- Dreiburgensee
- Steinlabyrinth mit Granitsäulen
- Geschichts- und Verweilplatz 43,9 am Donau-Ilz-Radweg
- Bibelgarten „St. Vitus“
- Museumsdorf Bayerischer Wald

Markt Tittling
Marktplatz 10
94104 Tittling
Telefon +49 8504 40114
tourismus@tittling.de
www.tittling.de



Bildrechte: Tourist-Information Tittling, Foto: Projektfoto Elke Höft

AUSSICHTSPUNKT IN UNTERGRIESBACH

Zur Gemeinde Untergriesbach gehört einer der schönsten Aussichtspunkte im Landkreis Passau. Der **Ebensteinfelsen** bei Riedl begeistert mit einem fantastischen Blick auf die Donau. Neben den blanken Granitfelsen finden Wanderer **eine kleine Kapelle zum Innehalten** und zum Rasten vor. Wanderer und Radfahrer lieben diesen einzigartigen Blick ins Donautal, nach Engelhartzell und Jochenstein mit Kraftwerk und Haus am Strom sowie einem Panoramablick ins Gebirge bei passendem Wetter.

Ein wunderbarer **Rundwanderweg garantiert herrliche Blicke** und ist **für Familien** gut geeignet. Da das Gelände ungesichert ist, sollten Kinder nicht ohne Aufsicht an den Felskanten herumtoben. Ein Abstecher zu den **Burgruinen Alt- und Neujochenstein** in der Ortschaft Riedl lohnt sich. Auf dem frei zugänglichen Gelände ist ein hoch aufragendes Teilstück vom Bergfried aus dem 14. Jahrhundert zu sehen. Die nahegelegene gotische Pfarrkirche St. Jakob in Gottsdorf ist eine Besichtigung wert.

Zu empfehlen ist der **Jakobsweg** mit Ausgangspunkt am Sonnenweg. Später folgt man dem Donausteig mit Abstecher zu den Burgruinen. Ein Stück entlang vom bekannten Schmugglerweg führt wieder zurück auf den Sonnenweg. Eine familiengerechte und sehr aussichtsreiche Wandertour.

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Erlebniszentrum Haus am Strom
- Burgruine Alt- und Neujochenstein
- Nepomukbrunnen
- Pfarrkirche Sankt Michael
- Donau-Kraftwerk Jochenstein
- Denkmalgeschütztes Bürger- und Bauernhäuser-Ensemble

Markt Untergriesbach
Marktplatz 24
94107 Untergriesbach
Telefon +49 8593 9009-0
tourist@untergriesbach.com
www.untergriesbach.de



Bildrechte: Markt Untergriesbach

AUSSICHTSTURM IN VILSHOFEN

Der sogenannte „**Piske-Turm**“ ist ein **13 Meter hoher Aussichtsturm** im **naturnahen Vils-Engtal** bei Vilshofen an der Donau. Nordöstlich von Aunkirchen ermöglicht der im Jahr 2014 eingeweihte Aussichtsturm einen guten Blick in die Vilsauen. Wendeltreppe und Konstruktion sind überwiegend aus Metall. Die Besucherplattform ist in Holz gestaltet und bietet einen 360 Grad Rundumblick.

Etwa auf Höhe der Ortschaft Mattenham beginnend, erstreckt sich ein gepflegter und gut beschilter Rad- und Wanderweg über sieben Kilometer bis nach Vilshofen hinein. Bei einem **Spaziergang oder einer Radtour** kann die besondere Atmosphäre und die landschaftliche Vielfalt des Naturschutzgebiets Vils-Engtal genossen werden.

Naturliebhaber sind begeistert von **zwei interessanten Themenwegen**: Auf der einen Seite ist dies der „**Granitweg**“. Dieser macht die Spuren der einstigen umfangreichen Granitindustrie im Vilshofener Vils-Engtal sichtbar. Auf der anderen Seite schließt der Themenweg „**Die lebendige Vils**“ flussaufwärts an das Naturschutzgebiet Vils-Engtal an. Dieses Tal ist **eine hochwertige Gewässerlandschaft**, welches nach aufwändiger Renaturierung alte und neue Gewässerstrukturen vernetzt.

Der Standort des Turms:

Lat: 48.373702

Lon: 13.113199

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Stadt Vilshofen an der Donau
Stadtplatz 27
94474 Vilshofen an der Donau
Telefon +49 8541 208-0
info@vilshofen.de
www.vilshofen.de

- Historischer Stadtplatz Vilshofen
- Historischer Stadtturm
- Bier-Unterwelten
- Donaupromenade
- Abtei Schweiklberg
- Alpakahof in Schönerting

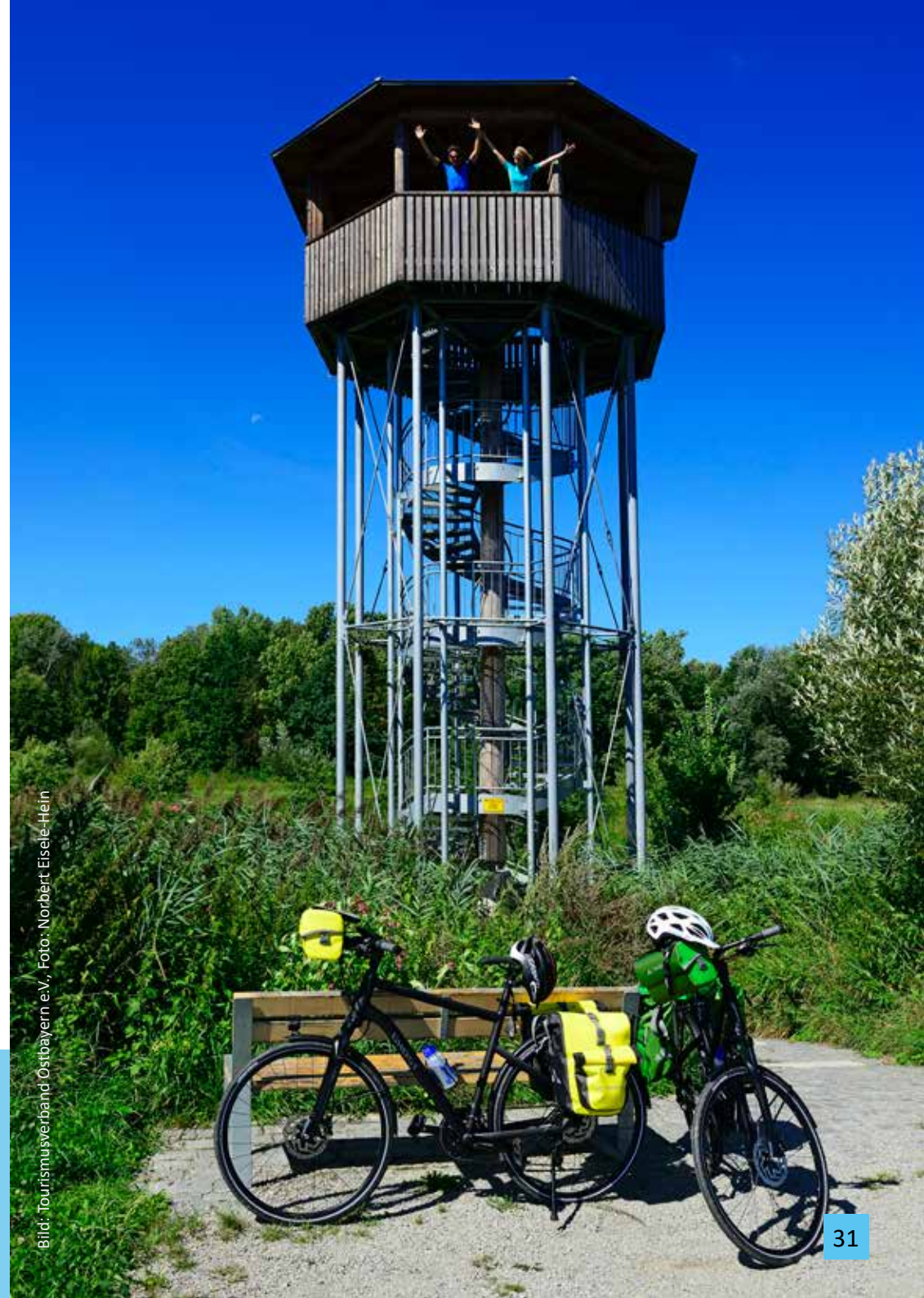


Bild: Tourismusverband Ostbayern e.V., Foto: Norbert Eisele-Hein

AUSSICHTSTURM IN WEGSCHEID - FRIEDRICHSBERG

Vom **936 Meter hochgelegenen Aussichtsturm**, den man durch eine schöne Wanderung über idyllische Wiesen und Waldwege erreicht, sieht der Gipfelstürmer bis ins Böhmisches. Im Süden hat man hinter dem Kirchturm von Wegscheid den freien Blick bis in die Alpen auf den Dachstein. Man erreicht den Friedrichsberg über die Ortschaft Thalberg, wo verschiedene Wanderwege hoch zum Aussichtsturm führen. Falls man nicht so weit wandern will, kann man als Alternative direkt an der sogenannten „Josl-Platte“ parken und hinaufmarschieren.

Der kegelförmige **Friedrichsberg ist die höchste Erhebung** im Landkreis Passau. Der Aussichtsturm am Friedrichsberg oberhalb der Ortschaft Thalberg ist ein **beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Naturbegeisterte und Erholungssuchende**. Dort erwartet Sie ein **herrlicher Panoramablick zu den Bayerwaldbergen, in den Böhmerwald, ins österreichische Mühlviertel** und bei Föhnwetter sogar bis zu den Alpen. Um dem Ausblick noch einen besonderen Reiz zu verleihen, gibt es oben am Aussichtsturm die Möglichkeit, mit Hilfe Ihres Smartphones das Lied „Wegschoada Landl“ des Heimatdichters Josef Kronawitter abspielen zu lassen.

Standort des Turms:

Code für Google Maps Karte: MQ3W+RF Wegscheid

Lat: 48.654729

Lon: 13.796263

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Markt Wegscheid
Marktstraße 1
94110 Wegscheid
Telefon +49 8592 888-0
info@wegscheid.de
www.wegscheid-aktuell.de

- Rannasee
- Webereimuseum Breitenberg
- Hammerschmiede Breitenberg
- Barockkirche St. Anna



Bildrechte: Markt Wegscheid

AUSSICHTSTURM IN WINDORF

Der **Aussichtsturm Windorf am Ebersberg** steht auf der höchsten Erhebung des Vorwaldes, auf dem 557 Meter hohen Ebersberg. Der in Massivbauweise errichtete Turm mit 27 Metern Höhe bietet einen herrlichen Rundumblick über den Bayerischen Wald, den Böhmerwald und bei klarer Sicht kann man in der Ferne die Alpen gut erkennen. 144 Stufen führen hinauf auf den aus Betonsteinen und Holz gebauten Turm. Wer **die Aussicht genießen will, der braucht drei Euro**, damit sich die Tür öffnet. **Kinder bis zwölf Jahre sind frei.** Im Sommer von 09.00 – 20.00 Uhr und im Winter von 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet. **Übersichtstafeln** erklären die Objekte und Berge in der Ferne.

Den Turm erreicht man auf dem **Rundwanderweg Nr. 15 und 17** über Ebersberg in Windorf mit einer Strecke von 11 km: Etappen Otterskirchen – Hidring – Ebersberg – Aussichtsturm – Rettenberg – Lapperding – Pestsäule – Hintergalgenberg – Hidring – Otterskirchen.

Alle Jahre findet am **30.12. die Ebersberger Turmweihnacht** nach dem Motto „A Weihnacht wias früher war“ statt. Bei Musik und Feuerspektakel lässt man das alte Jahr ausklingen.

Der Standort des Turms:

Code für Google Maps Karte: J8Q2+R8 Windorf

WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Markt Windorf
Marktplatz 23
94575 Windorf
Telefon +49 8541 9626-2
info@markt-windorf.de
www.markt-windorf.de

- Donauinsel
- Alte Kirche in Rathsmannsdorf
- Burgruine Hilgartsberg, Hofkirchen
- Stadt Vilshofen



Fotorechte: Bayerischer Waldverein Sektion Ebersberg

Informativ

IM PASSAUER LAND



Das kostenlose Landkreismagazin, das Gastgeberverzeichnis, Rad- und Wanderprospekte sowie weitere Infos bitte anfordern bei:
Tourismus Passauer Land
Telefon: +49 851 397-600
tourismus@landkreis-passau.de
www.passauer-land.de

